

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 06.11.2015	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.10	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion AfW vom 06.02.2014 nach § 20 Geschäftsordnung; hier: Verkehrszählung am "Auffangbecken Beeck"		Datum: 09.11.2015
Vorlage-Nr: VO/3373/15			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	17.11.2015	Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung	

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 06.02.2014 beantragte die AfW-Ratsfraktion, die Verwaltung möge eine Verkehrszählung am Auffangbecken Beeck durchführen.

In der Zeit vom 04.11. bis 11.11.2015 wurde das Verkehrsaufkommen auf dem Feldweg entlang dem Regenrückhaltebecken Beeck verdeckt erfasst.

Die Daten werden in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und –planung am 17.11.2015 als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Aktiv für Wegberg betreffend Verkehrszählung am ‚Auffangbecken Beeck‘

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten	Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Karneth, Erste Beigeordnete	
Gez. Schulz, Fachbereichsleiter FB 201	

AfW Ratsfraktion Hallerstr.58 41844 Wegberg

Herrn Bürgermeister
Reinold Pillich
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 6. Februar 2014

Antrag gemäß § 20 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Pillich,

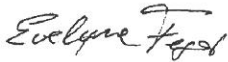
hiermit beantrage ich im Namen der Fraktion „Aktiv für Wegberg“, eine Verkehrszählung am „Auffangbecken“ Beeck durchzuführen.

Begründung:

Durch die neue Ampelanlage an der Kreuzung in Beeck empfinden die Bürgerinnen und Bürger eine Zunahme des Verkehrs in den Außenorten. Viele Anwohner haben das Gefühl, dass die Ampelanlage einfach umfahren wird.

Wir würden es begrüßen, wenn man die wirkliche Situation durch Zahlen belegen könnte. Ggf. muss nach Auswertung der Zahlen der entsprechende Fachausschuss beraten, welche Maßnahmen man am „Auffangbecken“ ergreifen kann, um eine Durchfahrt zu erschweren. Wobei hier natürlich die Landwirtschaft berücksichtigt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende